

Wichtiger Besuch in Graefenthal

Frau Monique Bles von der „Provincie Gelderland“ besuchte heute das Kloster Graefenthal, um sich einen persönlichen Überblick bezüglich der Fortschritte des Kulturgutes zu machen. Die „Provincie Gelderland“ hat nicht unwesentlich durch Förderungsgelder zur Weiterentwicklung beigetragen und will dies auch weiterhin tun. Frau Monique Bles betonte ausdrücklich, dass es der „Provincie Gelderland“ am grenzüberschreitenden Kulturaustausch gelegen ist. Sie ließ sich vom Eigentümer Ysbrandt Roovers, dem Mietervertreter Patrick Nederveen und vom 2.Vorsitzenden des Fördervereins Michael Urban in die laufenden Aktivitäten einweisen. Schnell war ihr Interesse an den vielfältigen Aktivitäten geweckt und mit einem Rundgang wollte sie sich einen detaillierten Einblick verschaffen. Frau Monique Bles war besonders neugierig auf den allgemeinen Baufortschritt im Refektorium. Sichtlich beeindruckt war sie allerdings vom Dachstuhl und den Planungen zur Gestaltung des Hochgrabes Otto II.. Gerade bei Letzterem will die „Provincie Gelderland“ mit Mitteln unterstützen. Frau Monique Bles machte keinen Hehl daraus, dass der Planungsentwurf mit gewölbtem Dach deutlich eher ihren Vorstellungen entsprach als die Vollglaseinfassung. Der „Kurzbesuch“ erstreckte sich somit natürlich wesentlich länger als von Allen geplant. Man ging im Einvernehmen auseinander, den Kontakt weiterhin durch Informationen und Besuche zu pflegen. Die „Provincie Gelderland“ ist weiterhin bereit, im Rahmen des bereits Zugesagten mit Fördergeldern zu unterstützen.



Frau Monique Bles (m) lässt sich vom Mieter Patrick Nederveen (l) das Konzept der Anlage erklären.



Frau Monique Bles lässt sich vom Eigentümer Ysbrandt Roovers die Planungen zum Hochgrab Otto II. erläutern.